



Komitee für
Elementarteilchenphysik

PROTOKOLL

KET-Sitzung am 26. 05. 2015

Telefonkonferenz

Hamburg, den 27.06. 2015

VERFASSER:

Hubert Kroha,
Peter Schleper,
Christian Zeitnitz

Anwesend:

Bethke, Borrás, Brock, Desch, Dittmaier, Hebbeker, Mannel, Müller,
Quast, Schleper, Zeitnitz.

Gäste: Jakobs, Stahl, Coulon, G. Hiller

Tagesordnung:

<https://indico.desy.de/categoryDisplay.py?categId=22>

1. Termine & Aktuelles
2. Computing insbesondere HGF
3. BMBF Förderung, insb. Theorie
4. FSP Konzept
5. BMBF Fachprogramm für die naturwissenschaftliche
Grundlagenforschung und Evaluierung der Verbundforschung
6. Presse zum LHC Start
7. KET-Wahl
8. Mandate in Deutschland
9. Preise
10. SCOAP (entfällt)

Sonstiges

1. Termine und Aktuelles

(P. Schleper)

KET Treffen: 1. Juli (Telefon) und 15. September (evtl. in Bonn)

Das für September geplante FSP-Event in Berlin wurde abgesagt. Hintergrund ist die bereits angelaufene Evaluation der Verbundforschung und die Initiative der FSP-Sprecher hierzu (s.u.).

Ein gemeinsamer Brief des KET, KAT und KHuk zur Unterstützung der MUTLink-Initiative der HGF wurde an den HGF Präsidenten Hr. Mlynek geschickt.

Die Sprecher von KET und KHuk werden sich am 29.5. mit dem BMBF treffen, um Fragen der Kommunikation zwischen der Teilchenphysik und dem BMBF, der neuen Förderperiode sowie dem geplanten Fachprogramm Grundlagenforschung und der Evaluierung der Verbundforschung zu besprechen (s.u.).

2. Computing, insbesondere HGF

(G. Quast)

Der deutsche WLCG Anteil wird wegen fehlender TIER-1 Ressourcen bereits in 2015 sinken. Dies ist kritisch für den Erfolg der deutschen Gruppen.

In der HGF werden Pläne für eine neue „Datenförderung“ ausgearbeitet. Das bisherige TIER-Computing am KIT, DESY, ..., würde Bestandteil dieser Datenförderung werden. Zeitskala der Formierung der Datenförderung ist Herbst 2015, eine Entscheidung dazu soll in 2016 fallen. Das KET sollte Sorge tragen, dass die Teilchenphysik in den Strukturen der Datenförderung ausreichenden Einfluss hat.

3. BMBF Förderung, insbesondere Theorie

(G. Hiller, S. Dittmaier)

Das BMBF hat entschieden, für die Bewilligungen der Verbundförderung in der Förderperiode 1.7.2015 – 30.6.2018 an vielen Standorten Projekte zusammenzulegen, die ursprünglich getrennt beantragt wurden. Dies betrifft insbesondere Anträge zum selben Experiment, aber auch die Anträge von Theoriegruppen, die jetzt nur zusammen mit entsprechenden Experimentanträgen bewilligt werden.

Kurzfristig wird dies zu Verzögerungen bei der Ausstellung vieler Bewilligungen führen.

Aus der Perspektive der Forschung ist diese Entscheidung nicht nachzuvollziehen, da die vom BMBF geförderte experimentnahe Theorie nicht an einzelne Experimente gebunden ist, sondern relevant ist für z.B. ATLAS und CMS gleichermaßen, und inhaltlich nicht nur einem Experiment zugeschlagen werden kann. Wie zu erwarten hat diese Entscheidung insbesondere unter den Theoriegruppen zu erheblicher Unruhe geführt, auch da die Sichtbarkeit der Gruppen an ihren jeweiligen Standorten gefährdet ist und der bisher erfolgreiche Theorie-Verbund in der BMBF-Verbundförderung in Frage gestellt ist. Der Theorieverbund hatte ja gerade das Ziel.

G. Hiller und S. Dittmaier haben deshalb konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, um zumindest die Sichtbarkeit der Theorie-Gruppen an den einzelnen Standorten zu erhalten.

Das KET unterstützt diese Vorschläge ganz ausdrücklich und fordert alle Standorte auf, diesen Vorschlägen zu folgen.

Darüber hinaus sollte die Theorie-Community konkrete Maßnahmen treffen, um den Theorie-Verbund weiterzuführen und konzeptionell weiterzuentwickeln.

Die Sprecher von KET und KHuk werden diese Punkte im Gespräch mit dem BMBF am 29.5. zur Sprache bringen.

4. FSP Konzept

(H.-C. Schultz-Coulon, Th. Müller, J. Stachel, U. Uwer)

Die Sprecher der deutschen Gruppen bei den LHC-Experimenten haben ein Konzept ausgearbeitet, um die Sichtbarkeit der BMBF-Forschungsschwerpunkte in der Politik und der Öffentlichkeit zu stärken. Diese Konzept sieht vor, ein gemeinsames Büro der FSPs zu installieren, dass gemeinsame Aktivitäten in den Bereichen i) Forschung, ii) Ausbildung, iii) Spin-Offs und iv) Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und organisiert.

(Anmerkung: Das Konzept wurde PT-DESY und inzwischen auch dem BMBF zugeleitet.)

5. BMBF Fachprogramm für die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung und Evaluierung der Verbundforschung

(P.Schleper)

Das BMBF plant ein neues „Fachprogramm für die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung“ zu erstellen, das auf einer Zeitskala von 10 Jahren die Forschungsziele, aber auch den gesellschaftlichen Nutzen etc. der Grundlagenforschung in den Bereichen Physik der kleinsten Teilchen, der Astrophysik und Astroteilchenphysik und der kondensierten Materie zusammenstellt. Diesem Fachprogramm wird ab Juni eine Evaluierung der Verbundforschung vorausgehen, deren Durchführung extern ausgeschrieben wurde.

Das BMBF hat hierfür die KET und KHuK Vorsitzenden zu einem Gespräch am 29.5. eingeladen.

Außerdem ist ein Termin zur Vorbereitung des Fachprogramms in Bonn am 1. September vorgesehen.

Eingeladen wurden die Vorsitzenden der Komitees der Förderbereiche Astrophysik, kondensierte Materie und der „Physik der Kleinsten Teilchen“, sowie jeweils ein weiblicher Vertreter.

6. Presse zum LHC Start

(FSP-Sprecher)

Die LHC-FSPs und KET werden eine gemeinsame Presserklärung zum Beginn des experimentellen Programms nach dem Neustart der LHC herausgeben. Dies ist koordiniert mit der bereits vorher erfolgten Presseerklärung des BMBF aus Anlass des ersten Strahls in der Maschine nach dem Neustart.

7. KET Wahl 2015

(S. Dittmaier, Th. Mannel, P. Schleper)

Das KET hat Stefan Dittmaier und Thomas Mannel gebeten, die Wahl zu organisieren. Beide sind nach zwei Amtsperioden nicht erneut für das KET wählbar. PT-DESY hat organisatorische Unterstützung angeboten.

Zeitplan der Neuwahl des KET:

- Juni: Erstellung der Wählerlisten (Juni)
- Juli: Aufruf an alle Wahlbeteiligten Kandidaten für die Wahl zu nominieren
- September: Durchführung der Wahl

- November (nach dem KET-Jahrestreffen): Inauguration des neuen KET

T. Jansen hat den Vorschlag gemacht, einen jungen Wissenschaftler in das KET aufzunehmen. P. Schleper hat dazu ein Gespräch mit Herrn Jansen geführt.

Das KET steht diesem Vorschlag positiv gegenüber.

Eine mögliche Umsetzung erfordert aber eine entsprechende Entscheidung auf der Vollversammlung während der Jahrestagung im November.

Da die KET Wahl bereits vorher stattfinden muss und für drei Jahre gilt bestehen zwei Möglichkeiten:

- Ein entsprechender Antrag auf Satzungsänderung wird von der Vollversammlung positiv entschieden und eine Nachwahl durchgeführt.
- Das KET hat die Möglichkeit, einen jungen Wissenschaftler als Gast zu den Sitzungen einzuladen. Dies macht Sinn, wenn dafür ein Mandat z.B. durch eine Selbstorganisation der jungen Wissenschaftler besteht. Das KET kann dafür gegebenenfalls organisatorische Unterstützung anbieten.

Herr Jansen wird dementsprechend informiert werden.

8. Mandate in Deutschland

(P. Schleper)

Ende 2015 ist als Nachfolger von Th. Müller ein neuer Vertreter Deutschlands im R-ECFA zu bestimmen.

9. Preise

(K. Desch)

K. Desch stellt die Preise der DPG in diesem Jahr vor. Die Mitglieder des KET werden gebeten Kandidaten vorzuschlagen.

10. SCOAP

wird vertagt

Sonstiges

-

P. Schleper, Ch. Zeitnitz